

tergestellt integriert und ist praktisch nicht sichtbar. Etwas schade ist, dass die Bremsbacken nicht komplett in der Radsatzebene liegen. Dafür entschädigt das Modell mit einem einwandfreien Laufverhalten. Bereits bei leicht geneigten Tischen beginnt der Wagen wegzurollen!

Unterschiede zwischen den verschiedenen Varianten wurden entsprechend berücksichtigt. Die Zuckerwagen weisen als Upps vorbildgerecht runde Lukendeckel auf. Die beiden Wagen sind zudem mit zusätzlichen Seilhaken am Untergestell versehen, etwas, was man an den SBB-Wagen nicht vorfindet.

Bedruckung

Sehr viel Wert wurde seitens Aare Valley Models auf die Bedruckung und Lackierung der Wagen gelegt. Aare Valley Models stemmt sich dem allgemeinen Trend, Modelle nur noch in der Grundfarbe zu lackieren und alles andere mit dem UV-Drucker zu bedrucken, entgegen und hat die Wagen komplett im traditionellen Tampondruck fertigen lassen.

Gerade bei den beiden Zuckerwagen ist der Aufwand dafür nicht unerheblich. Das Ergebnis überzeugt vollends. Die Anschriften der matt glänzend lackierten Modelle sind bis hin zu den Revisionsdaten lesbar. Zusätzliche Details wie die Bremsumstellhebel am Untergestell oder die Griffstangen sind farblich abgesetzt.

Aufwand wurde auch in die Beschriftungen selbst gesteckt. Kein Wagen ist identisch bedruckt. Während dies bei den Zuckerwagen sowie beim Set 1614-100 mit den bordeauxvioletten Wagen aufgrund der unterschiedlichen Sujets naheliegend ist, hat man auch den unifarbenen grauen und braunen Wagen jeweils unterschiedli-



Es geht noch kürzer! Setzt man Kurzkupplungsköpfe ein, ist ein Puffer-an-Puffer-Fahren möglich.



Detailliert sind auch die Arbeitswege auf dem Dach der Silowagen nachgebildet worden.


che Anschriften gegönnt. Den Wildwuchs an verschiedenen SBB-Logos, unterschiedlich platzierten technischen Anschriftenblöcken oder zusätzlich angebrachten Klebern gab es auch beim Vorbild, und er wurde akribisch im Modell umgesetzt.

Praxistest

Die Fahrzeuge verfügen nicht nur auf dem Tisch des Autors über ein exzellentes Rollverhalten, sondern bringen dieses auch im Anlagenbetrieb zutage. Die Wagen laufen taumelfrei. Einsätze auf Gleisen von PECO, Fleischmann und KATO verliefen ohne Entgleisungen, egal wo im Zugverband die Wagen eingereiht waren. Gerade bei Einsätzen im vorderen Zugverband hilft hier das für einen Zweiachser recht hohe Gewicht von 18 Gramm.

Mit eingesetzten Standardkupplungen kupeln die Wagen mit einem Pufferabstand von etwa 2 mm. Bei Einsatz von Kurzkupplungsköpfen ist ein Puffer-an-Puffer-Fahren möglich.

Fazit

Nach der Präsentation der ersten Muster im Jahr 2014 wurde die Geduld von uns Modellbahnern auf eine harte Probe gestellt. Die Wartezeit hat sich aber gelohnt. Aare Valley Models verwöhnt uns mit einem Spitzenmodell. Das Gesamtpaket aus Technik und Optik stimmt und vermag zu überzeugen. Dass hinter Aare Valley Models ein Modellbahner steckt, merkt man dem Modell in vielen Bereichen an. Freuen wir uns daher auf weitere Fahrzeuge aus Tägerschi. 



Die Silowagen von Aare Valley Models sind keine grauen Mäuschen: Dank den vielen Varianten sind sie eine echte Bereicherung für jede Spur-N-Anlage.